Ölverlust: Kettengehäuse/Kettenkasten undicht, V6 TDI BKS

Beitrag von „chrisTT“ vom 20. November 2020 um 11:16

Guten Morgen in die Runde,

heute Morgen habe ich leider mit entsetzen einen kleinen aber feinen Ölfleck unter dem Wagen gefunden. Nach genauerer Suche hat sich das Problem "irgendwo zwischen Motorrückseite und Spritzwand" lokalisieren lassen. Ölstand kontrolliert (ca 0,5l fehlen seit letzter Inspektion vor ca. 2.500km) und eben in die nahegelegene Werkstatt gefahren.

Diese rief mich nun gerade an, Dichtung am Kettengehäuse/Kettenkasten (?) undicht. Hierfür muss der Motor samt Getriebe raus. Kostenpunkt irgendwo zwischen 1.500 bis 2000 Euro.

Nun zu meinen (mehr werdenden) Fragen:

1. Muss das Getriebe dann auch vom Motor getrennt werden?

2. Sollte die Steuerkette mit erneuert werden in diesem Zug? Kann man Verschleiß einer Steuerkette erkennen? (bisher keinerlei hörbare Geräusche oder rasseln)

3. Ist der geschätzte Kostenpunkt realistisch/utopisch/zu gering?

4. zu guter Letzt: Lohnt sowas beim 2007er Facelift mit knapp 230.000km? (Gekauft im April, Getriebespülung und großer Service im Sommer, Standheizung nachgerüstet, allg. sehr guter Zustand)

Ich Dank euch im Voraus!

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „pe7e“ vom 20. November 2020 um 11:46

Hi Chris,

1. Ja - lt . Anleitung muss das Getriebe dafür raus und der Motor soll zunmindestens abgesenkt werden. Pfiffige Mechaniker mit schmalen Händen nehmen nur das Getriebe raus und sparen sich viel Aufwand bezüglich des Kühlwassers und der Ladeluftstrecke

2. kommt drauf an wie die aussieht - dann wirds mit Sicherheit aber nochmal deutlich teurer

3. für die Dichtung sind 20-25 Arbeitsstunden realistisch - der Preis scheint mir ok

4. das musst du selbst bewerten

Ergänzung: Schwitzt es oder ist es richtig nass? Wenn es nur schwitzt würde ich erstmal die Füße ruhig halten. Ich habe auch schonmal einen gesehen, der hat den Kasten von außen nachgedichtet. Ist zwar keine fachmännische Lösung aber deutlich günstiger. Der wollte sein Fahrzeug aber ohnehin nur noch eine gewisse Zeit fahren...

Gruß und Daumendrück

Peter

Beitrag von „donadi“ vom 20. November 2020 um 11:59

Meine Rechnung wäre: Wieviel Öl bekomme ich für 2000EUR, ab wann wird das Öl teurer als die Reperatur 🙂

Beitrag von „pe7e“ vom 20. November 2020 um 12:04

> Zitat von donadi
>
> Meine Rechnung wäre: Wieviel Öl bekomme ich für 2000EUR, ab wann wird das Öl teurer als die Reperatur 🙂

Hi,

man sollte da schon ein bisschen auch den Preis der Umwelt betrachten... im Zweifel macht das sonst der "liebe" Nachbar nämlich ... 😉

Gruß

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 20. November 2020 um 13:09

Hi Chris

zu Punkt 4 kann man eigentlich nur eine Gegenfrage stellen: was wäre die Alternative?

Wieviel bekommst Du für das Auto mit dem Mangel und bekommst Du dann für das Geld plus die gesparten 2000€ adäquaten Ersatz?

Schöne Grüsse

Beitrag von „chrisTT“ vom 20. November 2020 um 14:12

> Zitat von pe7e
>
> ...
>
> 2. kommt drauf an wie die aussieht - dann wirds mit Sicherheit aber nochmal deutlich teurer
>
> ...
>
> Ergänzung: Schwitzt es oder ist es richtig nass? ...

Hallo Peter,

vielen Dank für deine Nachricht.

Ich habe Kettensätze mit Gleitschienen gesehen, die kosten 400-450€. Sind das Gute? Ist es Mist? Wie talentiert muss man für den Wechsel sein? Es macht die Werkstatt, klar, aber es gibt ja Motoren, die nach derartigen OP's nicht mehr zur Ruhe kommen. Wie viel kosten- und vor allem arbeitsaufwendiger ist der Kettentausch? Die gefundenen Materialkosten für die Kette mit Gleitschienen würden an sich den Braten nicht mehr "so" fett machen im Falle der Reparatur. Ärgerlich wäre eher, ich lass die Geschichte abdichten und zwei Wochen vor der im kommenden Jahr geplanten Reise nach Island fängt das klappern an. Wiederum denkt man sich, never touch a running system. Bisher läuft es geräuschlos, seit 228.000km. Wenn es bis jetzt gut funktioniert hat, warum dann nicht noch weitere 100.000km. Da hoffe ich auf Erfahrungswerte, die hier vielleicht schon jemand gesammelt hat.

Es ist möglich, dass es schon eine Weile geschwitzt hat. Ich hatte beim Service im Sommer mal nach Ölverlust in dem Bereich oben schauen lassen und es wurde auf einen leckende Ventildeckeldichtung geschoben/vermutet. Diese wurde ersetzt und seit dem wahr alles "sichtbar"gut. Genau konnte man es aber nicht sehen. Kann schon sein, dass es weiter geschwitzt hat. Heute ist es nun so gewesen, das ich mit dem Auto zurückgesetzt habe und einen kleinen Fleck am Boden gesehen habe. Ausgestiegen -> Öl. Luftfahrwerk mal hoch und gesperrt und gleich drunter gelegt. Da war schon der rechte, ich sag mal Träger, der unter der Achse längs verläuft, ölversifft. Es "flutet" sozusagen schon. Denn der Ölverbrauch vorher war gleich 0.

> Zitat von donadi
>
> Meine Rechnung wäre: Wieviel Öl bekomme ich für 2000EUR, ab wann wird das Öl teurer als die Reperatur 🙂

Hallo Adrian,

das ist an sich leider keiner Option. Auch wenn viele sagen, es läuft dahin, wo es herkommt, bin ich dahingehend sehr umsichtig und verlange es auch von anderen. Ein leichtes Schwitzen würde ich noch vertreten, aber ein scheinbar halber Liter Öl, der nun fehlt, ist zuviel des Guten.

> Zitat von Sierrakiller
>
> Hi Chris
>
> zu Punkt 4 kann man eigentlich nur eine Gegenfrage stellen: was wäre die Alternative?
>
> Wieviel bekommst Du für das Auto mit dem Mangel und bekommst Du dann für das Geld plus die gesparten 2000€ adäquaten Ersatz?
>
> Schöne Grüsse

Hallo Martin,

verdammt gute Frage. Ein bekannter Schrauber sagte, wenn ich nicht reparieren lasse, holt er ihn sofort für 8.000€. Ich habe 9.500€ gezahlt aber auch schon alles für meinen Teil getan und investiert, um gut für die nächsten 100.000km vorgesorgt zu sein. Getriebespülung und einige andere Kleinigkeiten.

Für das Geld bekomme ich dann aber wohl oder übel auch nur eine Katze im Sack.

Daher ist innerlich die Entscheidung für eine Reparatur schon gefallen. Bei euch bekomme ich den Input Außenstehender, die mir mit rationaler Denkweise sagen, denke hier dran, achte darauf.

So wie bspw. die Frage, Steuerkette mit wechseln, oder besser drin lassen. Abdichten und gut.

Viele Grüße und vielen Dank schonmal,

Chris

Beitrag von „pe7e“ vom 20. November 2020 um 14:28

Hi,

Für den zusätzlichen Kettenwechsel würde ich nochmal um die 1 -1,5 t€ einplanen. Ich kenne einige Fälle wo die Ketten und die Räder noch gut aussahen und weiter mitgefahren sind. Das kenne ich auch von Fällen bei welchen der Spanner defekt war und die Ketten beim Start gerasselt haben. Da wurde dann nur der Spanner getauscht - der ganze Rest wie Gleitschienen etc. ist drinnen geblieben. Genau kann man das erst sagen, wenn man das vor sich hat. Wenn du so einen Satz kaufst, dann achte auf den Zusatz "verbessert oder verstärkt". Damit sollte Rasseln dann auch nicht mehr vorkommen.

Gruß Peter

Beitrag von „chrisTT“ vom 20. November 2020 um 17:50

Danke dir Peter! Viel Input für mich.

Eine Frage noch. Rein von der Theorie her klingt es für mich, als ob die Kette und die Zahnräder mehr abkönnen. Kann ein Kettenspanner auch, wenn der Motor eingebaut ist, gewechselt werden? Oder kommt man da nicht dran?

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „pe7e“ vom 20. November 2020 um 23:03

Hi, da kommt man schon dran wenn man das will. Der Reparaturleitfaden sieht das aber nicht vor.

Schau Mal Hier, dort habe ich Fotos vom Wechsel im eingebauten Zustand bei unserem 7P gemacht. Das ist beim 7L ähnlich... Fraglich ist halt, was der fzreundliche tut bzw. was er abrechnet...

Gruß Peter

Beitrag von „chrisTT“ vom 21. November 2020 um 09:08

Das stimmt, hier ist dann auch der gute Wille gefragt.

Ich habe mal eine detaillierten Kostenvoranschlag angefragt und bin gespannt, was dann dabei raus kommt.

Danke dir!

Chris

Beitrag von „Goka“ vom 22. November 2020 um 08:39

Hallo Chris,

im o.a. Link ist ja beschrieben, dass man die oberen beiden Ventiltrieb- Deckel im eingebauten Zustand abnehmen kann. Falls die Undichtigkeit daher kommt - wäre es eine Chance - Ihn dicht zu bekommen. Mit geringen Mitteln.

Gedanken zum BKS Ventiltrieb: Der ist grundsätzlich nicht auffällig. Allerdings treibt der auf der Fahrerseite auch die Hochdruck Einspritzpimpe an. Beim V8, der den gleichen Trieb besitzt liest man schon mal dass der Trieb auf der Fahrerseite Geräusche macht - wegen verschlissenem Spanner (o.a.) link.

Die Nachfolgeversion CAS des V6 TDI hat auf der Fahrerseite grössere Zahnräder bekommen, so dass die Kette schneller läuft bzw. die Kraft in der Kette reduziert wurde. Warum das nun von Audi gemacht wurde ist mir nicht bekannt, zeigt aber dass man die Stelle optimieren wollte.

Wenn die oberen Deckel ab sind - sollte ein versierter Schrauben die Spanner und Gleitschienen ersetzen können.

Wobei ich das an deiner Stelle erst mal nicht machen würde solange nicht das Anzeichen für verschlissenen Spanner auftaucht - das ist wohl ein Rasseln beim Gaswegnehmen bei mittleren Drehzahlen - soweit ich das gelesen habe.

Gruss Volker

Beitrag von „chrisTT“ vom 22. November 2020 um 10:13

Guten Morgen Volker,

vielen Dank für deine Nachricht. Ich hatte mir den Thread durchgelesen, viel ging es da um die etwas neueren V6er. Man kann aber den Wechsel in Etwa damit vergleichen?

Und wie du schreibst, würde ich da natürlich nochmal fragen, inwiefern genau das Leck lokalisiert wurde. Wenn ich Glück habe, kann es von oben gemacht werden.

An sich habe ich den Wagen seit April und bin nun round about 20tkm gefahren. Hauptsächlich Langstrecke. Weder nach kurzem Stop am Rasthof, noch, wenn der Wagen arbeitsbedingt 4 Wochen im Hof stand, hatte ich irgendwelche Startgeräusche.

Ein kleines rasseln, dass aber meiner Meinung nach von einem Hitzeschutzblech kommt.

Nun würde ich gefolgt vor gehen (lassen):

1. genaue Position der Leckage feststellen und das Rasselgeräusch lokalisieren (letzteres zur Sicherheit)

2. Im besseren Falle der weit oben gefundenen Leckage: im eingebauten Zustand des Motors die oberen Deckel entfernen (aus vielviel Teilen besteht diese?)

3. Sichtkontrolle Kette/Spanner/Gleitschienen)

4. Im besten Falle die oberen Deckel abdichten und fertig.

Ich bin nur leider ab morgen wieder 4 Wochen beruflich unterwegs und kann nur versuchen, denen das per Mail/telefonisch so zu erläutern.

Viele Grüße und besten Dank,

Chris

Beitrag von „Goka“ vom 22. November 2020 um 11:09

Der Deckel Fahrerseite ist recht zugänglich, habe ich im Bild blau gekennzeichnet.

Die andere Seite wäre analog, da muss wohl zumindest der Ladeluftbereich am Turbo abgenommen werden, eventuel auch ein Krümmer.

20201122_110741.jpg

Beitrag von „chrisTT“ vom 22. November 2020 um 11:44

Hmm, ich habe meine Leckage eher auf der Beifahrerseite ausgemacht. Auch am Unterboden war der Ölsiff nur auf der Beifahrerseite zu erkennen. Jetzt ist natürlich die Frage, ob man an Krümmer und die Geschichten auch im eingebauten Zustand ran kommt.

Zu sehr will ich der Werkstatt nichts vor diktieren. Ich muss da am Montag mal vorsichtig nachhaken.

Vielen Dank Volker,

Chris

Beitrag von „chrisTT“ vom 3. Dezember 2020 um 00:32

Ein erstes Update zum Dicken: Motor ist samt Getriebe vorübergehend ausgezogen. Der Deckel war in einem Bereich undicht, da wäre man, ohne den Motor auszubauen, nicht dran gekommen. Da ich noch eine Weile meine Freude am Wagen haben möchte, werden die Steuerketten samt Spanner und Gleitschienen erneuert. Dazu, klar, ein Ölwechsel und der im Januar fällige Tüv wird mitgemacht. Der aktuelle Kurs liegt bei 2.950€. Bin gespannt, ob wir hier noch die drei davor bekommen 😛

Am 21.12. komme ich von der Schicht, vor Weihnachten darf ich dann im besten Falle das gute Stück abholen.

Gruß, Chris

Beitrag von „chrisTT“ vom 22. Dezember 2020 um 10:16

Abschließendes Update:

Der Wagen ist fertig, heute darf ich abholen.

Gemacht wurden nun alle Dichtungen, die nicht ohne ausbauen des Motors gewechselt werden können (mein Wunsch), Steuerketten samt Gleitschienen und Zahnrädern, Inspektion, Tüv, Bremsschläuche vorn, ein Temperatursensor. Das Flexrohr hatte eine kleine aber feine undichte Stelle - auch ersetzt.

Eine andere Werksatt bei einen der Vorbesitzer war vorher schon mal am DPF und AGR dran und hat die Gewinde kaputt gemacht, somit wurden hier die Gewinde erneuert (zum Glück keine Neuteile nötig).

Abschließend sind um die 20 Arbeitsstunden in das Auto geflossen, mich kostet das alles zusammen 3.725,61€. Ein guter Preis für diesen Aufwand. Vor allem, wenn man ließt, dass bei vielen der Aus- und Einbau des Motors schon 5t€ kosten soll.

auf die nächsten 230.000km,

Chris